


Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen

Berufstyp	Weiterbildungsberuf	
Weiterbildungsart	Weiterbildungsprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung bzw. nach Regelungen des Bundesversicherungsamts sowie kammerrechtlicher Regelung	
Rechtsgrundlage	Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
Weiterbildungsdauer	3-24 Monate (Teilzeit/Vollzeit/Fernunterricht)	

■ Aufgaben und Tätigkeiten

Fachwirte und Fachwirtinnen im Gesundheits- und Sozialwesen nehmen Leitungs- und Managementaufgaben in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens wahr. Sie entwickeln Strategien im Rahmen einer nachhaltigen Unternehmensführung und setzen sie um. Dazu erarbeiten sie Finanzierungspläne für Investitionsvorhaben, führen Kostenrechnungen durch, optimieren Arbeitsabläufe und Kommunikationsprozesse und stellen Steuerungs- und Kontrollinformationen für die Geschäftsleitung bereit. Um Qualitätsziele zu erreichen, führen sie entsprechende Maßnahmen des Qualitätsmanagements durch. Sie planen, organisieren und überwachen Projekte und sorgen für eine erfolgreiche Teamarbeit.

Auf dem Gebiet der Personalwirtschaft obliegt ihnen die Personalbeschaffung, -führung und -entwicklung sowie die Personalbeurteilung und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen. Im Sozial- bzw. Gesundheitsmarketing benennen sie auf der Grundlage von Marktanalysen Marketingziele, entwickeln entsprechende Konzepte und setzen sie um. Sie befassen sich mit Fragestellungen zur Sozialgesetzgebung und Gesundheits- und Sozialpolitik und betreiben Öffentlichkeitsarbeit.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Fachwirte und Fachwirtinnen im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten hauptsächlich

- in Organisationen bzw. Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, z.B. Jugend- und Altenwohnheimen und Tagesstätten
- in Beratungsstellen und bei Organisationen der freien Wohlfahrtspflege
- in Kliniken und Krankenhäusern
- bei Gesundheitsämtern oder Sozialversicherungsträgern

In Büros koordinieren sie betriebswirtschaftliche Aufgaben oder planen Marketingmaßnahmen. Teamsitzungen finden meist in Besprechungsräumen statt. Ggf. wirken sie an der Fortbildung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Schulungsräumen mit. Zudem sind sie im Rahmen der Zusammenarbeit mit Firmen, Trägereinrichtungen oder Behörden ggf. auch im Außendienst tätig.

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist in der Regel eine abgeschlossene Ausbildung in einem kaufmännischen, verwaltenden, medizinischen oder handwerklichen Beruf des Gesundheits- und Sozialwesens sowie eine einschlägige Berufspraxis.

Für die Zulassung zur Prüfung ist die Teilnahme an einem Lehrgang nicht verpflichtend.






■ Inhalte der Weiterbildungsprüfung

Die Weiterbildungsprüfung wird schriftlich in folgenden **Handlungsbereichen** durchgeführt:

- Planen, Steuern und Organisieren betrieblicher Prozesse
- Steuern von Qualitätsmanagementprozessen
- Gestalten von Schnittstellen und Projekten
- Steuern und Überwachen betriebswirtschaftlicher Prozesse und Ressourcen
- Führen und Entwickeln von Personal
- Planen und Durchführen von Marketingmaßnahmen

Darüber hinaus gehört eine Präsentation mit anschließendem Fachgespräch zur Weiterbildungsprüfung.

■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildungen findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Informationen und Tipps zum Thema "Weiterbildung" bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufsinformationszentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren
	Telefonnummern für einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit findet man hier: http://arbeitsagentur.de >> Partner vor Ort